

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

II-1237 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.000/30-Parl/80

Wien, am 19. Juni 1980

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 WIEN

528/AB

1980-06-24

zu 557/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 557/J-NR/80, betreffend Schulraumnot bei den Höheren Bundeslehranstalten für landwirtschaftliche Berufe und landwirtschaftliche Frauenberufe, die die Abg. Ottilie ROCHUS, Maria STANGL und Genossen am 9. 5. 1980 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Zum Zeitpunkt 28. Mai 1980 lagen an den 12 höheren land- und forstwirtschaftlichen Bundeslehranstalten für das Schuljahr 1980/81 insgesamt 1.681 (davon für die Fachrichtung Landw. Frauenberufe 491) Aufnahmebewerbungen vor. Anmeldeschluß ist der 13. bzw. 20. Juni 1980.

Die Zahl der Aufnahmebewerber für das Schuljahr 1979/80 betrug 1.769 (davon für die Fachrichtung Landw. Frauenberufe 594).

ad 2 und 3)

Gemäß Bundesministeriengesetz 1973 gehören die Angelegenheiten der Schulerhaltung der land- und forstwirtschaftlichen Bundes- schulen sowie Dienstrechtsangelegenheiten der Lehrer an land- und forstwirtschaftlichen Schulen in die Kompetenz des Bundes- ministeriums für Land- und Forstwirtschaft.

ad 4)

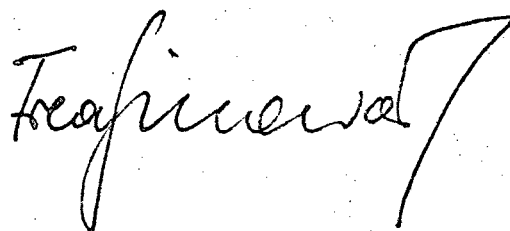
- a) Vermehrung um 1 Klasse an der Höheren Bundeslehranstalt für landwirtschaftliche Frauenberufe in Pitzelstätten/Kärnten
- b) Bei den derzeit zur Verfügung stehenden Klassenräumen und unter Ausschöpfung der gesetzlichen Höchstschülerzahlen ca. 700 Aufnahmewerber (davon 240 Mädchen).

- 2 -

ad 5)

Dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft und dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst ist das gesteigerte Interesse an einem Studium an einer höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt bekannt. Die Bemühungen, vielen Aufnahmebewerbern den Eintritt in eine der o.a. Lehranstalten zu ermöglichen, ist daraus zu ersehen, daß im Zeitraum 1969/70 bis 1979/80 die Zahl der Schüler von 1.442 (weiblich 436) auf 2.995 (weiblich 836), die Zahl der Klassen von 53 auf 102 und die Zahl der hauptberuflichen Lehrer von 251 auf 390 gestiegen ist.

Weiters darf darauf hingewiesen werden, daß das standardisierte Aufnahmeverfahren für die höheren land- und forstwirtschaftlichen Bundeslehranstalten Aufnahmebewerber bei der Abweisung wegen Platzmangel berechtigt, eine Aufnahme auch im Bereich der mittleren und höheren gewerblich-technischen sowie der Schulen wirtschaftlicher Frauenberufe anzustreben.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Trafinerwald', written in a cursive style.